

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt

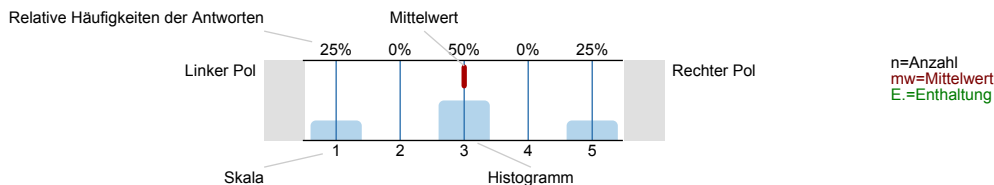
etit-506: Advanced Signals and Systems
Erfasste Fragebögen = 3



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

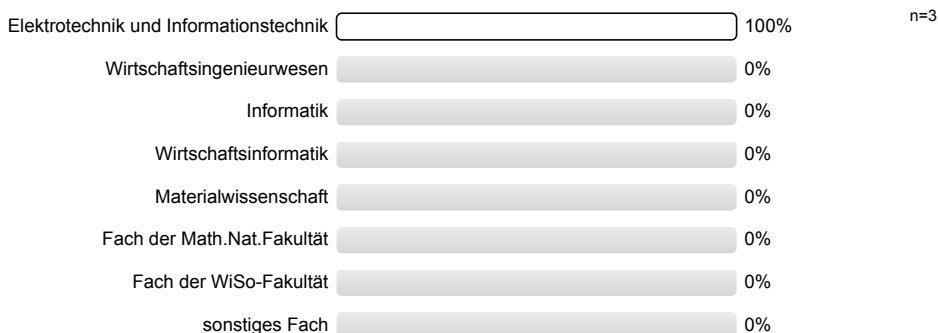
Legende

Frage**text**

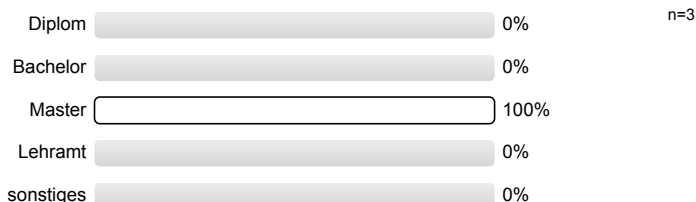


1. Statistik

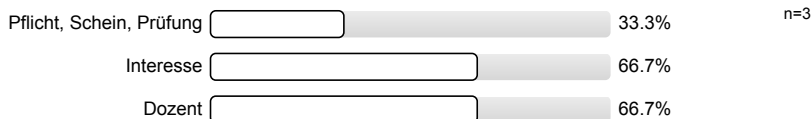
1.1) Welchem Fach ist Ihr Studiengang zugeordnet?



1.2) Ihr angestrebter Abschluss ist

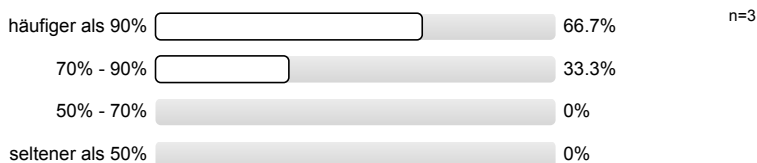


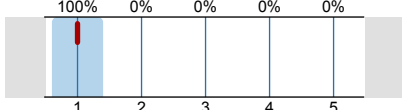
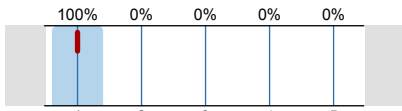
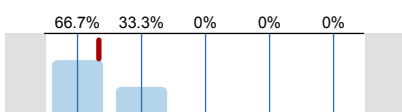
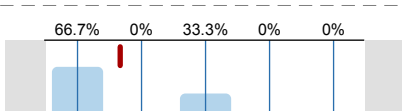
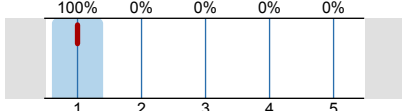
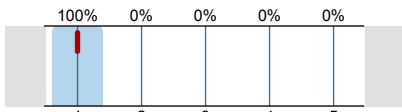
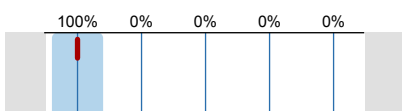
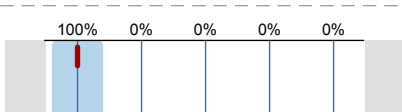
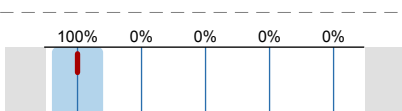
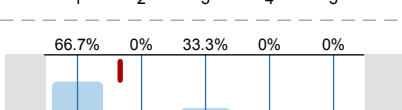
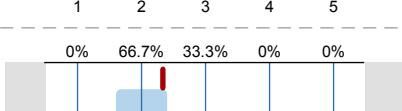
1.3) Was ist der Grund Ihrer Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung?
(Mehrfachnennungen möglich)



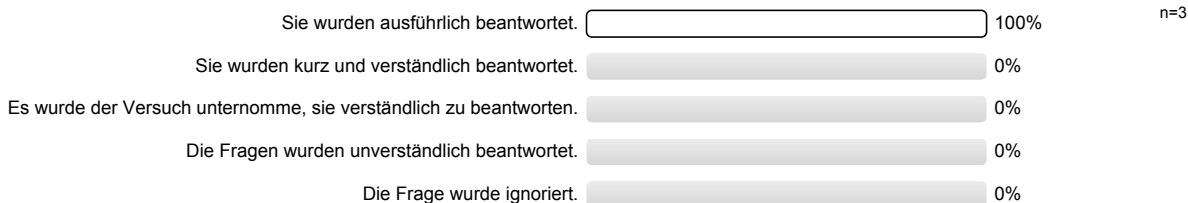
2. Bewertungen der Vorlesung

2.1) Wie oft haben Sie die Vorlesung besucht?

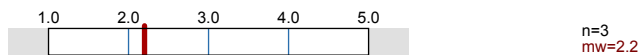


2.2)	Der Aufbau der Veranstaltung erscheint logisch/ nachvollziehbar gegliedert.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=3 mw=1
2.3)	Die Bedeutung/der Nutzen der behandelten Themen wurde vermittelt.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=3 mw=1
2.4)	Der Stoff wird anschaulich und verständlich vermittelt (durch praktische Beispiele, Wiederholungen, Zusammenfassungen).	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=3 mw=1.3
2.5)	Die zur Verfügung gestellten Materialien und Literaturverweise sind hilfreich.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=3 mw=1.7
2.6)	Bezüglich des Medieneinsatzes (Tafel, Beamer, Projektor) sollte der Dozent/die Dozentin				
	eine größere Schrift wählen		<input type="checkbox"/>	0%	n=3
	deutlicher schreiben		<input type="checkbox"/>	0%	
	die Tafel benutzen		<input type="checkbox"/>	0%	
	unterschiedliche Medien einsetzen		<input type="checkbox"/>	0%	
	anderes (Genauerer im Freitext unter 5.1)		<input type="checkbox"/>	66.7%	
2.7)	Der Dozent war pünktlich.	immer		selten	n=3 mw=1
2.8)	Der Dozent/die Dozentin macht einen fachlich kompetenten Eindruck.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=3 mw=1
2.9)	Der Dozent/die Dozentin wirkt gut vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=3 mw=1
2.10)	Wie häufig hat der Dozent die Vorlesung ausfallen lassen?	nie		häufiger als 50%	n=3 mw=1
2.11)	Wie häufig hat der Dozent sich vertreten lassen?	nie		häufiger als 50%	n=3 mw=1
2.12)	Der Dozent/die Dozentin hat mich für den Stoff motivieren können.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=3 mw=1.7
2.13)	Der in der Veranstaltung behandelte Stoff war/Das Tempo der Veranstaltung war	zu viel/zu schnell		zu wenig/zu langsam	n=3 mw=2.3

2.14) Wie wurde auf Fragen der Studierenden eingegangen?

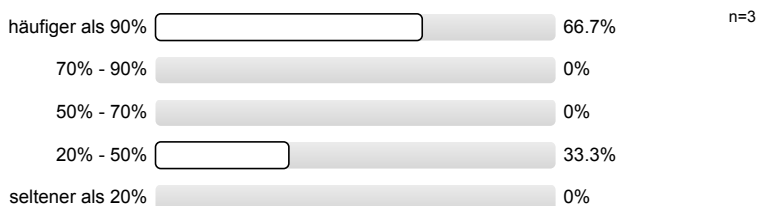


2.15) Meinen Gesamteindruck der Vorlesung würde ich mit folgender Note ausdrücken:

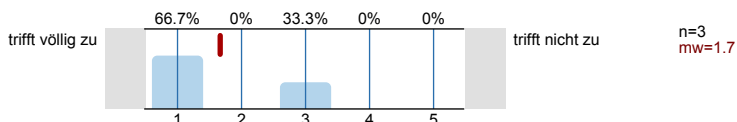


3. Bewertungen der Übungen

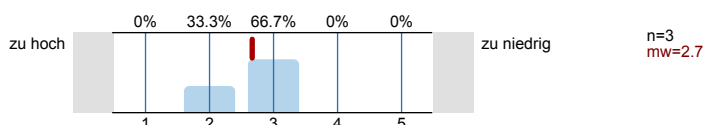
3.1) Wie oft haben Sie die Übungen besucht?



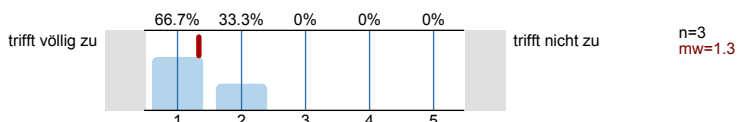
3.2) Die Übungsaufgaben sind geeignet den Vorlesungsstoff nachzuarbeiten/zu vertiefen.



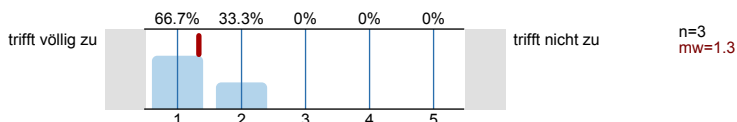
3.3) Das Niveau der Übungsaufgaben im Vergleich zur Vorlesung ist



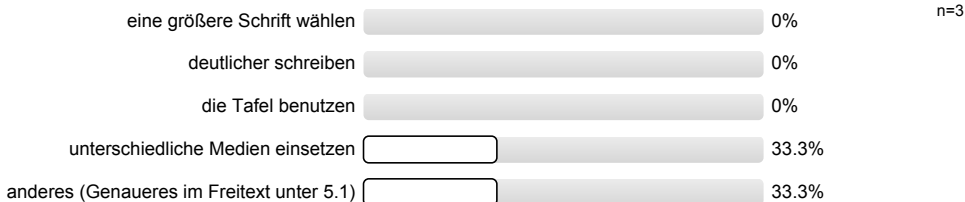
3.4) In der Übungsstunde wird der Vorlesungsstoff durch praktische Beispiele, Wiederholungen, Zusammenfassungen anschaulich und verständlich nachgearbeitet/vertieft.



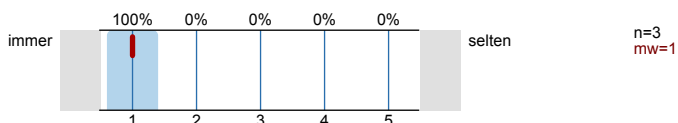
3.5) Die zur Verfügung gestellten Materialien und Literaturverweise sind hilfreich.



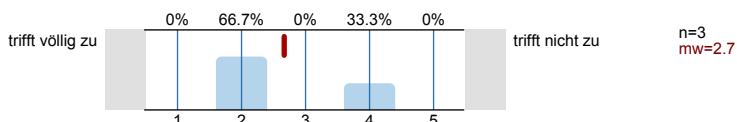
3.6) Bezüglich des Medieneinsatzes (Tafel, Beamer, Projektor) sollte der Übungsleiter/die Übungsleiterin



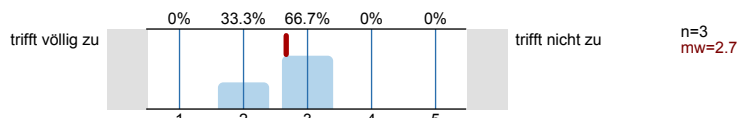
3.7) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin war pünktlich.



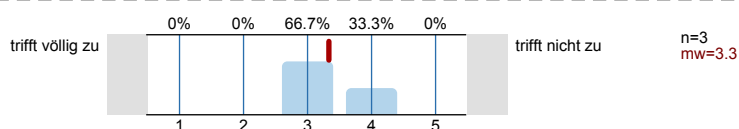
3.8) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin macht einen fachlich kompetenten Eindruck.



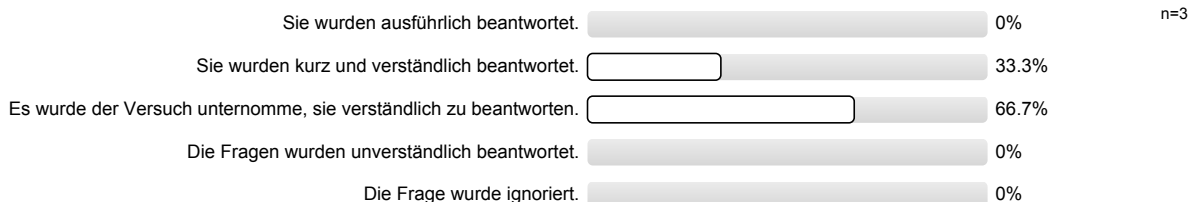
3.9) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin wirkt gut vorbereitet.



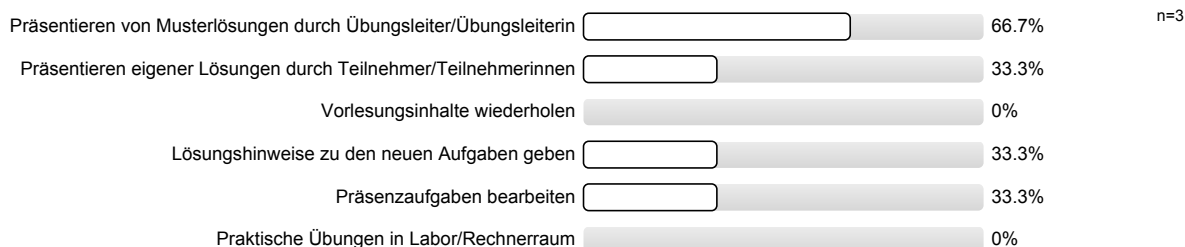
3.10) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin hat mich für den Stoff motivieren können.



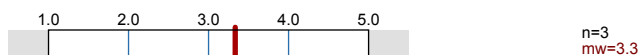
3.11) Wie wurde auf Fragen der Studierenden eingegangen?



3.12) Was sollte in den Übungsstunden gemacht werden ? (Mehrfachantworten möglich)



3.13) Meinen Gesamteindruck der Übungen würde ich mit folgender Note ausdrücken:

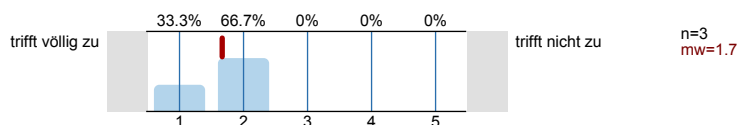


4. Gesamtbewertungen des Moduls

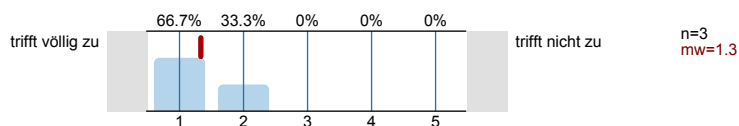
4.1) Wie viele Stunden haben Sie wöchentlich für das gesamte Modul aufgewendet (Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung)?



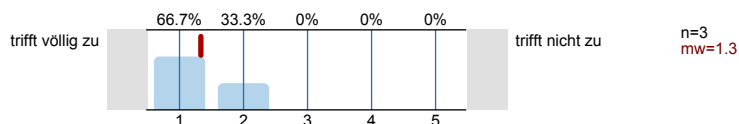
4.2) Ich habe im Modul (Vorlesung und Übung) viel gelernt.



4.3) Die Inhalte des Moduls sind mit den anderen Modulen des Studiums abgestimmt.



4.4) Mit der fachlichen Betreuung der Arbeitsgruppe bin ich zufrieden.



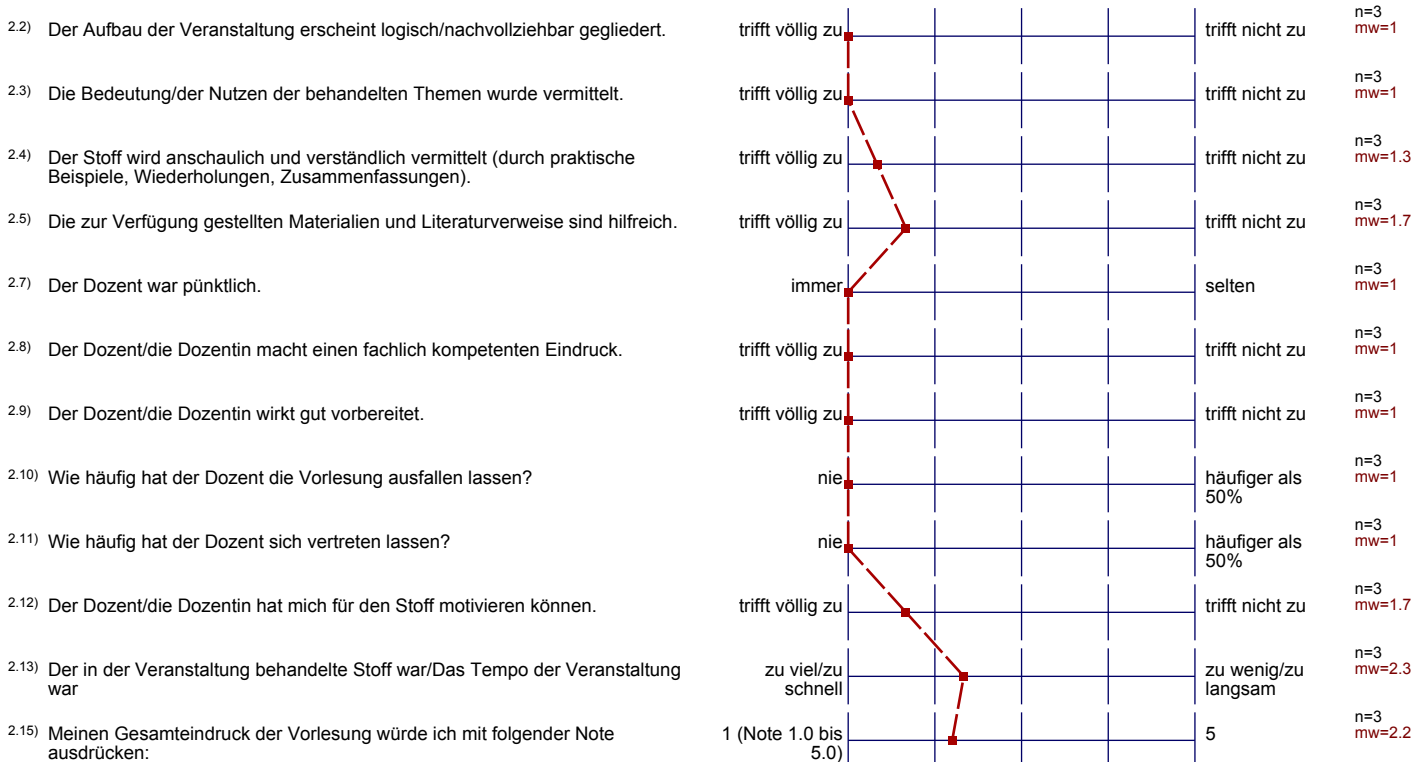
Profillinie

Teilbereich:

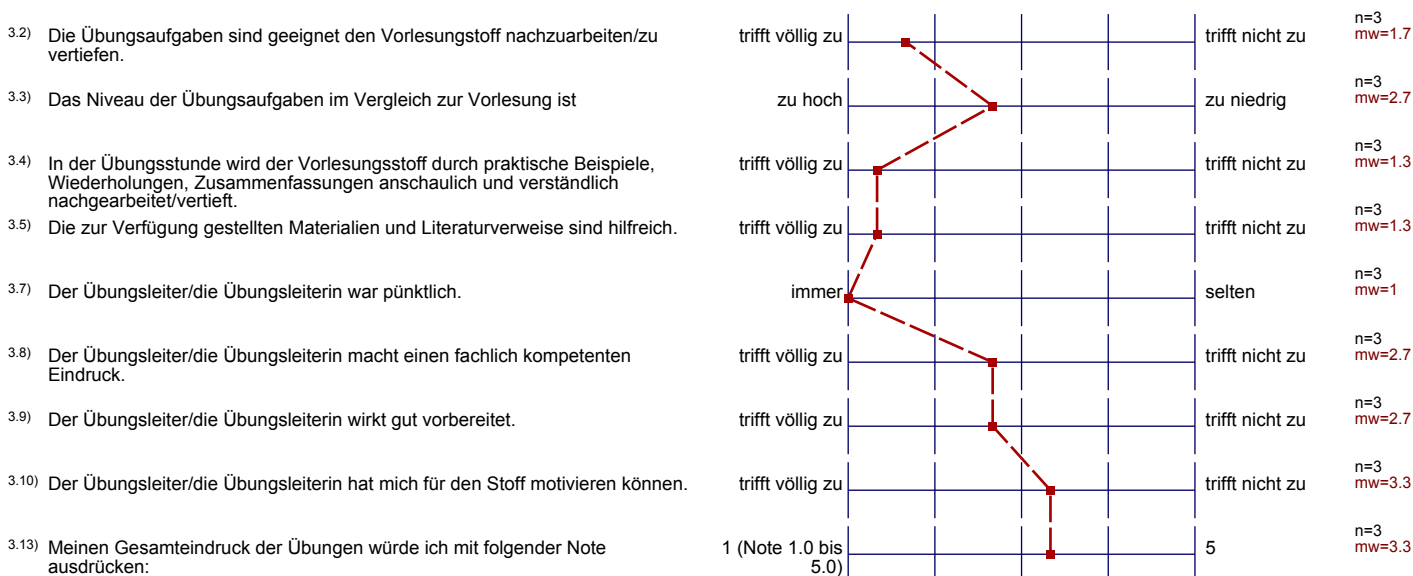
Technische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt
 Titel der Lehrveranstaltung: etit-506: Advanced Signals and Systems
 (Name der Umfrage)

2. Bewertungen der Vorlesung



3. Bewertungen der Übungen



4. Gesamtbewertungen des Moduls

4.2) Ich habe im Modul (Vorlesung und Übung) viel gelernt.	trifft völlig zu	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	n=3 mw=1.7
4.3) Die Inhalte des Moduls sind mit den anderen Modulen des Studiums abgestimmt.	trifft völlig zu	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	n=3 mw=1.3
4.4) Mit der fachlichen Betreuung der Arbeitsgruppe bin ich zufrieden.	trifft völlig zu	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	n=3 mw=1.3

Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Kommentare zum Modul

- ^{5.1)} Hier können Sie bitte weiteres positives und negatives Feedback zum Modul geben. Insbesondere können konstruktive Verbesserungsvorschläge hilfreich sein.
- Exercises has to be done with more preparation and it should be exam focussed... Lectures could have done at a more slower rate initially
 - Professor Schmidt is just a great instructor. He makes you feel confident that he will teach you the material. I think one of his most important advantages is his industrial background so that he can easily relate the course material with the real life applications; which encourages me a lot, and shows some of those real life applications in the class, as long as it is possible in the class. He is also friendly and always smiling so that you feel comfortable in the class. Also he observes students in the class so that when most of the class get bored of the material, he makes some short active breaks to socialize with the class or to discuss some real life application in a humorous way which makes you be able to listen to the material again. Only suggestion I can give is: it would be better and more interesting, if he increases the number of examples of real life applications even though the number is already sufficient.